

INHALTSVERZEICHNIS

§ 1	Einleitung	7
§ 2	Analyse der Interpretationen Martin Heideggers und Jean Graniers	
	a) Martin Heidegger	37
	b) Jean Granier	45
§ 3	Problem und Aufgabe	53
§ 4	Die Methode	
	a) Die Methode im Allgemeinen	59
	b) Die Methode im Besonderen	62
§ 5	Die Ausführung	
	1. Vorbemerkung	
	a) Das Bewußtsein	65
	b) Der Wille	77
	2. Die ‚Moral‘ unter dem Gesichtspunkt der Dialektik von Bewußtsein und Wille	
	a) Moral und ‚Bewußtsein‘	86
	b) Moral und ‚Wille‘	91
	3. Die zweite Stufe des Bewußtseins: Das ursprüngliche <i>Bewußtsein</i> im eigentlichen Sinne	
	a) Der asketische Priester	94
	b) Das im ‚asketischen Priester‘ sich darstellende erste ‚Selbstbewußtsein‘ des ursprünglichen ‚Bewußtseins‘ in der ihm im Denken Nietzsches zukommenden historischen Wirklichkeit	100

4. Der Gottesbegriff im Denken Nietzsches.	112
5. Die Zeit	124
6. Die Wahrheit	128
7. Die tatsächliche Überwindung der antiken heidnischen Welt durch den ‚Sklavenaufstand‘ des Christentums	132
8. Die <i>innere</i> Entwicklung der Welt der ‚Herrenmoral‘ zu ihrer endlichen Aufhebung durch den erfolgten ‚Sklavenaufstand‘ des ‚asketischen Priesters‘ im Christentum	137
9. Die Verwirklichung des Grundes des ‚Bewußtseins‘ zu seinem <i>Begriff</i> oder die Verwirklichung des Begriffes schlechthin	148
10. Die ‚Selbstaufhebung Gottes‘ bis zum ‚Tod Gottes‘	158
11. Der Satz ‚Gott ist tot‘	169
12. Die Wissenschaft	175
13. Der Sozialismus	181
14. ‚Kunst‘ als romantische Abwendung vom Wirklichen	192
15. Der Nihilismus	201
16. Die ‚ewige Wiederkunft‘	210
17. Der ‚Übermensch‘. Schlußbetrachtung	223
§ 6 Abschließende Reflexion zur Methode	237
Literaturverzeichnis	241
Schlüssel zum Verständnis der verwendeten Abkürzungen	243